Industriesauger für brennbare Stäube

Artikel vom **24. November 2025**
Reinigungsanlagen und -geräte

Mit seinen »IVR-ACD«-Industriesaugern stellt Kärcher zwei leistungsstarke Geräte für die Aufnahme brennbarer Stäube vor.



Der robuste Industriesauger nimmt brennbare und nicht brennbare Stäube auf und arbeitet dabei verhältnismäßig leise (Bild: Kärcher).

Zwei Industriesauger von Kärcher nehmen dank der Eigenschaft »ACD (Applied for Combustible Dust)« feine, brennbare Stäube sicher auf. Sie sind robust, leistungsstark, leise und einfach in der Handhabung. Der Sauger »IVR 35/24-2 Sc Me M ACD« eignet sich für mobile, kürzere Einsätze. Sein Motorkopf wurde komplett überarbeitet. Um auch in rauem Einsatzumfeld langfristig zu bestehen, weisen Mantel und Gehäuse eine hohe Materialstärke von 1,25 mm auf. Die Kunststoffteile sind zu rund 20 % aus Rezyklat gefertigt. Zwei Turbinen mit jeweils 1,2 kW Leistung sorgen dafür, dass der Industriesauger trotz hoher Leistung mit 68 dB(A) vergleichsweise leise arbeitet. Seitlich an der Gerätefront befindet sich der Saugausgang. Aufgrund der kompakten Bauweise ist das Gerät auch in beengten Bereichen wendig und leicht zu handhaben. Zum Entleeren lässt sich der 35-l-Edelstahlbehälter dank seiner Räder einfach aus dem Gerät heraus- und wieder hineinschieben. Der Wechselstrommotor eignet sich für kürzere

Einsätze von zwei bis drei Stunden.

Für den Dauerbetrieb konzipiert

Für Anwendungen im Dauerbetrieb ist das Modell »IVR 40/30 Sc M ACD« eine passende Lösung, da es über einen Drehstrommotor mit einer Turbine ausgestattet ist. Der Behälter aus Stahl fasst 40 l. Nach der europäischen ATEX-Richtlinie 2014/34/EU gibt es verschiedene Gefahrenzonen mit Vorgaben für die dort einzusetzende Technik. In der ATEX-Zone 22 tritt eine Explosionsgefahr im Normalbetrieb entweder selten oder nur kurzzeitig auf. Durch Anpassungen im Inneren des Geräts verfügen beide Sauger über die »ACD«-Eigenschaft und sind somit dazu in der Lage, brennbare Stäube sicher aufzunehmen. Steht das Gerät selbst außerhalb der Gefahrenzone, darf gemäß der Norm IEC 60335-2-69 mit entsprechendem Zubehör auch in der ATEX-Zone 22 gearbeitet werden. Beide Geräte verfügen über einen Filter für die Aufnahme von gesundheitsgefährdenden Stäuben und über praktische Zubehörhalterungen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag